



## Tätigkeitsbericht 2018

### Mitgliederversammlung 2018

Die jährliche Mitgliederversammlung fand statt am

**Samstag, 14. April 2018, 11 Uhr bis 15 Uhr**  
**in der LAG Selbsthilfe Bayern e.V. Orleansplatz 3, 81667 München**

### Vorstandssitzungen/Besprechungen

Vorstandssitzungen fanden 2018 an den folgenden Terminen statt:

- 20. Januar (SFZ Christophorus-Schule, Königsbrunn)
- 26. Februar (Telefonkonferenz)
- 20. Juli (Erlangen-Tennenlohe)
- 28. August (Telefonkonferenz)
- 15. Oktober (Telefonkonferenz)
- 24. November (SFZ Hachinger-Tal-Schule, Unterhaching)

Darüber hinaus fanden individuelle Treffen zur Vorbereitung der Jubiläumsveranstaltung 40 Jahre Landesverband LERNEN FÖRDERN Bayern e.V. statt.

### Mitgliederstatistik

- 20 Mitgliedsvereine mit 1046 Mitgliedern (Stand 01.01.2019)
- 22 Einzelmitglieder

### Ausrichtung von Veranstaltungen

1. **14. April in München**, anlässlich der Mitgliederversammlung des Landesverbands

**Das Projekt Selbstverständlich Inklusion des Bayerischen Jugendrings – Welche Perspektiven ergeben sich dadurch für unsere LERNEN FÖRDERN Vereine?**

**Referentin: Frau Frederike v. Voigts-Rhetz**, Referentin für Integration, Inklusion und interkulturelle Jugendarbeit im Bayerischen Jugendring

Siehe hierzu Bericht in der Zeitschrift LERNEN FÖRDERN 3/2018 in der Anlage.

<b>Vorsitzender</b> Michael Tonndorf Ulmenstr. 4 85521 Ottobrunn	<b>Stellv. Vorsitzende</b> Theodora Jarczyk Hachinger Tal Schule Grünwalder Weg 8c 82008 Unterhaching	<b>Stellv. Vorsitzender</b> Jürgen Fuchsloch Turmhügelweg 10 91058 Erlangen	<b>Finanzen</b> Karin Haltenberger Königsberger Str. 8 87616 Marktobendorf
---------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------

2. **20. Oktober** in **Pullach im Isartal** (Großer Rittersaal der Burg Schwaneck)

### **Jubiläumsveranstaltung 40 Jahre Landesverband LERNEN FÖRDERN Bayern**

Siehe hierzu Bericht in der Zeitschrift LERNEN FÖRDERN 4/2018 in der Anlage.

#### **Weitere Tätigkeiten**

- Erstellung einer **Jubiläumsbroschüre** (Festschrift): 40 Jahre Landesverband LERNEN FÖRDERN Bayern e.V., Verteilung an alle Förderzentren im Förderschwerpunkt Lernen (weitere Exemplare können beim Landesverband angefordert werden)
- (Gesamtvorstand) Mitwirkung am **Aktionsplan** zur **Weiterentwicklung** des **Beratungskonzepts** (Fortschreibung Beratungsleitfaden) von LERNEN FÖRDERN (Bundes- und Landesverband)
- (Gesamtvorstand) Kontinuierliche telefonische und persönliche **Beratung** von Betroffenen und Interessenten bei drohender oder eingetretener Lernbehinderung
- Herstellen und Verbreiten von **Informationsmaterial** (Flugblätter, Info-Broschüren, Beiträge zur Zeitschrift LERNEN FÖRDERN)
- **Kontaktpflege** des Landesverbandes zum bayerischen Kultusministerium, zur LAG Selbsthilfe Bayern e.V. und zu politischen Parteien
- Teilnahme an **Verbandsanhörungen des StMBW** im Vorfeld der Gesetzgebung im Bildungsbereich
- **Erfahrungsaustausch** mit der **Ludwig-Maximilians-Universität**, Lehrstuhl für Lernbehindertepädagogik (Prof. Dr. Ulrich Heimlich)
- **Weiterentwicklung** der Internetseiten für den Landesverband Bayern: [www.lernen-foerdern-bayern.de](http://www.lernen-foerdern-bayern.de) (Ausbau WordPress Format, Linksammlung)
- (I. Bohla) Teilnahme am **Tag der offenen Tür beim BBW Augsburg** am 24.03.
- (M. Tonndorf, I. Bohla) Teilnahme an der 50 Jahr-Feier des **SFZ Christophorus-Schule Königsbrunn** am 11.05.
- (M. Tonndorf) Teilnahme am Seminar „**Alkohol, Drogen & Co.**“ des Bundesverbands LERNEN FÖRDERN vom 31.08. – 02.09. in Königswinter
- (M. Tonndorf) Teilnahme an der Auftaktveranstaltung zum **Deutschen Reha-Tag** am 21. September im Berufsförderungswerk (BFW) München und im Berufsbildungswerk (BBW) Kirchseeon mit Grußwort
- (M. Tonndorf, I. Bohla) Teilnahme an der Jubiläumsveranstaltung des Bundesverbands LERNEN FÖRDERN e.V. am 10.11. in **Stuttgart „50 Jahre miteinander LERNEN FÖRDERN e.V.**; Grußwort für die Festschrift des Bundesverbands
- Teilnahme an der **Bundesversammlung** am 10.11.18 in Stuttgart;
  - Wiederwahl von Michael Tonndorf zum 2. Bundesvorsitzenden und von Ilse Bohla in den Gesamtvorstand des Bundesverbands
  - (M. Tonndorf) Auszeichnung für ehrenamtliches Engagement im Bundesverband und Landesverband Bayern
- (M. Tonndorf) Teilnahme an Sitzungen des **geschäftsführenden Bundesvorstands LERNEN FÖRDERN e.V.** in Remseck
- **Mitgliederwerbung**

### **Vorstand (nach Wahl bei der Mitgliederversammlung 2017)**

- Vorsitzender: Herr Michael Tonndorf
- stellv. Vorsitzender: Herr Jürgen Fuchsloch
- stellv. Vorsitzende: Frau Theodora Jarczyk
- Schatzmeisterin: Frau Karin Haltenberger
- Schriftführer: Herr Stefan Görge
- Beisitzer: Herr Ulrich Kramer
- Beisitzerin: Frau Ilse Bohla

Der Verband erfüllte damit seine satzungsmäßigen Zwecke.

Ottobrunn, den 16. Februar 2019



Michael Tonndorf, Landesvorsitzender

### **Anlagen :**

1. Bericht zur Mitgliederversammlung und Veranstaltung SelbstVerständlich Inklusion in der Zeitschrift LERNEN FÖRDERN, 3/18
2. Bericht zur Jubiläumsveranstaltung 40 Jahre Landesverband LERNEN FÖRDERN Bayern e.V. in der Zeitschrift LERNEN FÖRDERN 4/18

## Bayern

## SelbstVerständlich Inklusion

Unter diesem Titel hielt Friederike von Voigts-Rhetz vom Bayerischen Jugendring (BJR) ein spannendes Referat anlässlich der Mitgliederversammlung des Landesverbands LERNEN FÖRDERN Bayern e.V. 2018 in München.

Als Projektkoordinatorin stellte Friederike von Voigts-Rhetz im öffentlichen Teil der Mitgliederversammlung des Landesverbands Bayern die Inhalte des Projekts SelbstVerständlich Inklusion vor. Mit dem von der Aktion Mensch geförderten Projekt „SelbstVerständlich Inklusion“ soll die Teilhabe von jungen Menschen mit Behinderung in der Jugendarbeit selbstverständlicher werden. Ziel ist es, die Strukturen der Jugendarbeit zu öffnen, Begegnungen von Jugendlichen mit und ohne Behinderung zu schaffen und Angebote für alle zugänglich zu machen.

Dazu sollen 12 lokale inklusive Netzwerke eingerichtet werden, mit deren Hilfe wiederum lokale Kooperationsmaßnahmen umgesetzt werden sollen, wie z.B. gemeinsame mehrtägige Freizeit-Fahrten, ein Sportfest und andere Events, die modellhafte Öffnung von Jugendgruppen und die Unterstützung von Selbsthilfeorganisationen junger Menschen mit Behinderung in den Strukturen des BJR. Sie werden professionell beraten, qualifiziert und vernetzt. Arbeitshilfen und Best-Practice Dokumentationen, jeweils in leichter Sprache, und Sensibilisierungsveranstaltungen sorgen für mehr Handlungssicherheit. Am Konzept wirkten Menschen mit Behinderung mit. Die Prinzipien der Jugendarbeit – Ehrenamtlichkeit, Partizipation und Selbstorganisation – sind dabei zentral. Das Projekt wird von der Hochschule Landshut wissenschaftlich begleitet. Die Ergebnisse sind Grundlage für die programmatische Weiterentwicklung einer inklusiven Jugendarbeit. Im Zeitraum bis Herbst 2019 können sich hierzu alle Akteure aus der Kinder-, Jugend- und Behindertenarbeit am Projekt beteiligen und Unterstützung in der inklusiven Durchführung erfahren. Der Landesverband LERNEN FÖRDERN Bayern e.V. begrüßt diese Initiative des

### Beispiele durchgeführter Maßnahmen

- 1. Lindauer Kindersporttag – Tag der Inklusion am 24.09.2017
- Fortbildung inklusive Hochseilelemente im Lern- und Erfahrungsraum Edelweißhütte am 17.-18.03.2018 in Happurg
- Inklusive Kunsttage am 12.-13.05.2018 im Jugendzentrum Der Club in München
- Inklusionssportfest Games for Youth am 21. Juli 2018 in Kaufbeuren; für Musik sorgten die Route Rockers, eine inklusive Band aus dem Jugendkulturhaus Haar

### Geplante Projekte

- Für ein Filmprojekt sucht der BJR noch Jugendliche, die Lust am Produzieren eines Filmes haben, der zur Sensibilisierung eingesetzt werden kann und auch bei anderen Trägern die Lust am Thema Inklusion wecken soll.

BJR und hofft, dass sich LERNEN FÖRDERN Vereine rege beteiligen und Angebote annehmen bzw. auch mitgestalten können. Wer mit dem BJR in Kontakt treten und gemeinsame Aktivitäten planen möchte oder nur an weiteren Informationen interessiert

ist, wird gebeten, sich mit Friederike von Voigts-Rhetz (vonvoigts-rhetz.friederike@bjr.de, www.bjr.de) oder dem Vorstand des Landesverbands Bayern in Verbindung zu setzen.

Jürgen Fuchsloch,  
LERNEN FÖRDERN Bayern e.V.



Erwin Huber (LERNEN FÖRDERN Rosenheim), Ilse Bohla, Gabriele Reiber (LERNEN FÖRDERN Königsbrunn), Friederike v. Voigts-Retz (BJR), Theodora Jarczyk, Karin Haltenberger und Michael Tonndorf (LERNEN FÖRDERN Bayern)

Bayern

## 40 Jahre LERNEN FÖRDERN Bayerischer Landesverband e.V.

am 20. Oktober 2018  
auf der Burg Schwaneck in Pullach bei München

Lang erwarteter Höhepunkt des Verbandsjahres 2018 für LERNEN FÖRDERN Bayern war die Festveranstaltung zum 40-jährigen Bestehen des Landesverbands auf Burg Schwaneck bei München. Wie es sich für eine Festveranstaltung gehört, wurde sie von Grußworten eröffnet, mit zwei fundierten Fachbeiträgen bereichert und durch künstlerische Beiträge von Kindern und Jugendlichen mit Lernbehinderungen aufgelockert.

Der Landesvorsitzende **Michael Tonndorf** und die Bundesvorsitzende **Mechthild Ziegler** betonten in ihren Grußworten, dass der Landesverband seit seinem Bestehen stets als Bindeglied und Anlaufstelle im Sinne der Selbsthilfe eine wichtige Rolle in der Bildungslandschaft in Bayern gespielt hat. Im Anschluss wies die Sprecherin der SPD Landtagsfraktion für Menschen mit Behinderung und Inklusion, **Ilona Deckwerth**, besonders darauf hin, welches wichtige Thema die Inklusion für unsere jungen Menschen darstellt und dass inklusive Projekte und Ansätze keinesfalls aufgrund finanzieller Engpässe scheitern dürften. Noch längst sei der Anspruch der UN-Konvention nicht verwirklicht, wenn auch gerade in Bayern die Verbindung zwischen inklusiven Ansätzen und individueller Förderung besser funktioniert als in anderen Bundesländern.

Eine besondere Freude war es für den Landesverband, dass zwei langjährige Wegbegleiter von LERNEN FÖRDERN Bayern, Ministerialrat **Erich Weigl** vom bayerischen Kultusministerium und Prof. Dr. **Ulrich Heimlich** von der LMU München, Lehrstuhl für Lernbehindertpädagogik, unserer Einladung gefolgt waren und jeweils einen Festvortrag hielten. Während Erich Weigl das stetige Engagement des Ministeriums für die Förderung unserer jungen Menschen mit Lernbehinderungen auch und gerade in den Zeiten der Inklusion betonte, zeigte Prof. Heimlich auf,

was zukünftig weiterhin zu tun ist, um jungen Menschen mit Lernbehinderungen eine bestmögliche Schulbildung zu vermitteln, insbesondere im komplexen Netzwerk von Schule, Familie, Tageseinrichtungen, Betrieben und weiteren Förderangeboten.

Natürlich gehören zu einer Festveranstaltung eines Landesverbands auch Ehrungen für ein langjähriges Engagement von Verantwortlichen in LERNEN FÖRDERN Vereinen. Diese **Ehrungen** wurden 2018 Herrn **Bertram Schauer**, Marktoberdorf/Kaufbeuren, **Reinhilde Galler**, Passau, **Matthias Schreiber**, **Jürgen Weick** und **Karin Teuschel**, Dinkelsbühl/Ansbach, **Gabriele Reiber**, Königsbrunn, sowie **Jürgen Fuchsloch**, Erlangen, zuteil. Die bereits in früheren Jahren ausgesprochenen Ehrungen für **Karin Haltenberger**, Marktoberdorf und **Brigitte Berghammer**, Königsbrunn, wurden bekräftigt, da beide ihr Engagement auch bis 2018 unverändert fortgeführt hatten. Und auch **Erich Weigl**, der zum Ende des Jahres 2018 in den verdienten Ruhestand gehen wird, wurde aufgrund der langjährigen guten Beziehungen zwischen dem Landesverband und dem Kultusministerium mit der Ehrennadel von LERNEN FÖRDERN Bayern ausgezeichnet.

Eine weitere große Bereicherung der Festveranstaltung waren einerseits die Schwarzlichtshow der Klasse 8b der Josef-Landes-Schule in Kaufbeuren und andererseits die musikalischen

Darbietungen der Jugendlichen der Martinschule Augsburg, die auch vor bekannten Pop-Titeln nicht zurückschreckten. Beide Darbietungen waren der beste Beweis, welches Potenzial in unseren jungen Menschen steckt.

Frau Helene Wanner vom Elternbeirat und Förderverein der Hachinger Tal-Schule in Unterhaching, stellte ganz praktische Beispiele für eine Zusammenarbeit zwischen Vereinen vor Ort, Schule und Elternbeirat vor. Abgerundet wurde die Veranstaltung von einem launischen Auftritt von Ecco Meineke, Musiker und Kabarettist aus München, der es in unnachahmlicher Weise verstand, die Stimmung des Tages zusammenzufassen und mit einem leidenschaftlichen Vortrag des Bob Dylan-Klassikers *The Times They Are A-Changin'* für die Festveranstaltung einen würdigen Schlusspunkt zu setzen. Denn auch für einen Verband wie LERNEN FÖRDERN ist der Wandel der Zeiten eine ständige Herausforderung.

Michael Tonndorf, Landesvorsitzender

*Bild rechts:  
Gabriele Reiber, Karin Haltenberger, Ilse Bohla (LV Bayern), Reinhilde Galler, Erich Weigl, Mechthild Ziegler (Bundesvorsitzende), Jürgen Weick, Karin Teuschel, Jürgen Fuchsloch, Michael Tonndorf (Landesvorsitzender)*

## Die Bedeutung des Förderschwerpunkts „Lernen“ für die Unterrichtung, Förderung und Erziehung

Im Rahmen der Jubiläumsveranstaltung „40 Jahre LERNEN FÖRDERN – Bayerischer Landesverband“ thematisierte Ministerialrat Erich Weigl die schulische Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Lernbehinderungen in Bayern. Dabei stellte er vor, wie die einzelnen Förderschwerpunkte die je spezifischen Erfordernisse der Kinder und Jugendlichen ernst nehmen und dabei zahlreiche Themenschwerpunkte an den Alltag und die individuellen Bedürfnisse anknüpfen. Viele der Schülerinnen und Schüler im Förderschwerpunkt Lernen weisen bei wesentlichen Grunderfahrungen und Grundvoraussetzungen zum Lernen (Vorerfahrungen, Interesse, Antrieb, Neugier, Durchhaltevermögen, Merkfähigkeit, Aufmerksamkeit, Motorik, sozial-emotionale Dispositionen) sowie bei der Aneignung von Kompetenzen und Lernstrategien erworbene Muster auf, die bei der Auseinandersetzung mit schulisch präsentierten Lerngegenständen zu einer starken Irritation bzw. Desorientierung führen können. Für sie sind gezielte Unterstützungs- und Fördermaßnahmen als Basis für ihren schulischen Lernerfolg unabdingbar.

### Lernen und Entwicklung

Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt „Lernentwicklung“ weisen in ihrer personalen Lernentwicklung bis hin zu ihrer individuellen Weltansicht individuelle Zugangsvoraussetzungen bzw. Zugangsnötigkeiten auf, die es erfordern, entschlüsselt zu werden, um aufbauend auf die vorhandenen Ressourcen (Denken, Wahrnehmung, Motorik, Sprache, soziales Handeln, Emotion) die Bewältigung von schulischen Lern- und Lebensprozessen zu unterstützen.

### Gestaltung des Lernprozesses

Lernen gelingt dann besonders gut, wenn Schülerinnen und Schüler beim Erwerb von Wissen ihre eigenen Lernprozesse gestalten. Vor diesem Hintergrund erwerben Schülerinnen und Schüler im Sinne des Lernenlernens Strategien bzw. Kompetenzen, die ein lebenslanges Lernen anbahnen. Unterstützung erhalten sie durch anregende

Lernumgebungen und Ermutigungen seitens der Erwachsenen bis hin zur Einbeziehung direkter sonderpädagogischer Förderung im Sinne von Intervention.

Hintergrund der Entwicklung des Lernens bei Schülerinnen und Schülern im Förderschwerpunkt Lernentwicklung Lernschwierigkeiten und Lernhemmnisse resultieren meist aus einer komplexen Störung des Zusammenspiels der verschiedenen Entwicklungsbereiche; sie sind in ihren Erscheinungsformen entsprechend vielfältig. Häufig fehlen die grundlegenden Voraussetzungen für erfolgreiche Lernprozesse bei der Schulaufnahme und somit für das Lernen im Unterricht etc., was zu Versagenserlebnissen und zur Resignation führen kann.

### Entwicklungsfelder und Aufgabe der Schule

Schule hat dabei in Verantwortung für jede einzelne Schülerin und jeden ein-

zelnen Schüler den Auftrag, Lern- und Lebensräume im Sinne eines umfassenden Entwicklungs- und Lernangebotes sowohl für personale als auch schulische Bildungsprozesse gemeinsam mit der Schülerin bzw. dem Schüler hervorzubringen. Das heißt, in den bildungswirksamen Lern- und Entwicklungsfeldern dürfen die verschiedenen „Welten“ von Kind und Schule bzw. Lehrer nicht im Widerspruch zueinander stehen, sondern im Sinne eines Voneinander- und Miteinander-Lernens konstruieren Schülerinnen und Schüler sowie Lehrer ständig einen aufeinander bezogenen lernförderlichen, bildungswirksamen Raum.

### Folgerungen für Lernen im Unterricht

Erziehung, Unterricht und Förderung orientieren sich an den individuellen Unterstützungs- und Förderbedürfnissen der einzelnen Schülerin, des einzelnen Schülers und haben neben dem Erwerb der schulisch relevanten Kompetenzen die Ausbildung entwicklungsbezogener Kompetenzen in den Bereichen Motorik und Wahrnehmung, Denken und Lernstrategien, Kommunikation und Sprache sowie Emotionen und soziales Handeln zum Ziel. Bei der sonderpädagogischen Förderung im Förderschwerpunkt Lernentwicklung kommt es deshalb darauf an, die personale Bedeutung von Lernprozessen als Voraussetzung für die Bewältigung von Lernschwierigkeiten anzuerkennen.

Ministerialrat Erich Weigl,  
Bayerisches Kultusministerium



LERNEN FÖRDERN • HEFT 4 / 18

29

**Die Geehrten des Landesverbands Bayern (v.l.) 2018:** Gabriele Reiber, Königsbrunn; Karin Haltenberger, Marktobendorf; Ilse Bohla, Königsbrunn; Reinhilde Galler, Passau; Erich Weigl, StMUK, Mechthild Ziegler, Remseck; Jürgen Weick und Karin Teuschel, Dinkelsbühl; Jürgen Fuchsloch, Erlangen; Michael Tonndorf, Ottobrunn